

AZ: 40.4 / Wi
---------------

**Drucksache Nr.: 0789/2008/DS**

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Hauptausschuss	13.09.2011	N	Kenntnisnahme
Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss	21.09.2011	Ö	Kenntnisnahme
Jugendhilfeausschuss	22.09.2011	Ö	Vorberatung
Schul-, Kultur- und Sportausschuss	22.09.2011	Ö	Kenntnisnahme
Ratsversammlung	27.09.2011	Ö	Endg. entsch. Stelle

**Berichterstatter:**

Oberbürgermeister Dr. Taurus /  
 Erster Stadtrat Humpe-Waßmuth

**Verhandlungsgegenstand:**

**Neukonzeptionierung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit der Stadt Neumünster**

**A n t r a g :**

Dem Konzept (siehe Anlage 1) sowie den Handlungsvorschlägen zur Neuorganisation der Offenen Kinder- und Jugendarbeit in Neumünster wird zugestimmt.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Bei Umsetzung aller o. g. Handlungsvorschläge unter entsprechender Berücksichtigung der Drucksachen 0790/2008/DS, 0791/2008/DS, 0792/2008/DS, 0793/2008/DS und 0794/2008/DS entsteht in den Produktkonten 36201 (Jugendarbeit) und 36601 (Einrichtungen der Jugendarbeit) insgesamt nachfolgendes Einsparpotential:

Kostenart	Minderaufwand
1. Personalkosten	€ 6.000,00
2. Sach- und Honorarkosten	€29.097,00
3. Miet- und Betriebskosten	€21.104,25
<b>Gesamt</b>	<b>€56.201,25</b>

## **Begründung:**

### **I. Bisherige Entwicklung**

Vor dem Hintergrund notwendiger Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung hat die Ratsversammlung in ihrer Sitzung vom 27.03.2007 den Beschluss gefasst, die Angebote der stadtteilbezogenen Kinder- und Jugendarbeit in den Jugendfreizeitheimen Einfeld, Faldera, Gadeland und Wittorf sowie die Angebote des Projekthauses, der Linie 412 und des AJZ zu überprüfen. Das Ergebnis dieser durch das Kommunalpädagogische Institut (kpi) vorgenommenen Überprüfung wurde den Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses in ihrer Sitzung vom 24.09.2008 vorgelegt.

Bestandteil dieses Prüfberichts waren Handlungsempfehlungen. So wird u. a. angeregt, die im November 1993 durch die Ratsversammlung beschlossene „Rahmenkonzeption der Kinder- und Jugendarbeit in der Stadt Neumünster“ durch ein neues Rahmenkonzept abzulösen. Ferner wird darauf verwiesen, die Kooperation mit Schulen zu intensivieren und dabei kommunale Faktoren wie Ressourcen und Sozialraumdaten einzubeziehen.

Auf Grundlage der Anregungen des kpi konstituierte sich eine Arbeitsgruppe „Offene Kinder- und Jugendarbeit“ aus Vertretern der Politik und Verwaltung, die erstmalig am 8. Oktober 2008 ihre Arbeit aufnahm. Diese Arbeitsgruppe sollte die externen Prüfergebnisse bewerten. Gleichzeitig sollte die Arbeit der vorhandenen Jugendeinrichtungen kritisch überprüft werden. Zentrale Frage war, wie die eingesetzten Personal- und Sachressourcen durch eine Neukonzeptionierung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit möglicherweise effektiver und effizienter eingesetzt werden können. Ferner sollte die Frage diskutiert werden, ob eine stärkere Verlagerung von Angeboten der Offenen Kinder- und Jugendarbeit an Schulen beitragen könnte, mehr Kinder und Jugendliche zu erreichen.

Um die Zusammenarbeit von Jugendarbeit und Schule zu intensivieren, wurden die Sitzungen der Arbeitsgruppe ab Januar 2009 gemeinsam mit denen der parallel tätigen Arbeitsgruppe „Konzeption Ganztagschule“ durchgeführt. Beide Arbeitsgruppen besuchten im Rahmen ihrer Arbeit Modellprojekte einer Zusammenarbeit von Jugendarbeit und Schule in Lübeck und Harrislee.

Als Ergebnis dieser Arbeit wurde die Konzeption „Kooperation von Jugendarbeit und Schule in Neumünster“ (0532/2008/DS) entwickelt. Diese Konzeption wurde am 18. Mai 2010 von der Ratsversammlung verabschiedet. Dieses Konzept sieht vor, ab dem Schuljahr 2010/2011 zunächst modellhaft eine engere Kooperation zwischen nachfolgend genannten Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit, einer Schule im jeweiligen Einzugsbereich sowie weiteren Vereinen und Verbänden zu entwickeln:

- Jugendfreizeitheim Einfeld, Grund- und Regionalschule Einfeld sowie weitere Vereine und Verbände
- Linie 412, Freiherr-vom-Stein-Schule sowie weitere Vereine und Verbände
- Projekthaus, Hans-Böckler-Schule sowie weitere Vereine und Verbände

Mit Beschluss der RV vom 18. Mai 2010 wurde erneut eine Projektgruppe aus Vertretern der Politik und dem seitens der Verwaltung zuständigen Ersten Stadtrat gebildet. Ziel dieser Arbeitsgruppe war es, zu prüfen, ob über neue und andere Formen von Jugendarbeit mehr Kinder und Jugendliche erreicht werden können. Eine Haushaltskonsolidierung stand nicht im Vordergrund dieses Auftrages. Gleichwohl sollte an Punkten, wo dies sinnvoll erscheint, eine Kostenreduzierung erfolgen.

Als Ergebnis der Arbeit dieser Projektgruppe werden nachfolgende Handlungsschritte vorgeschlagen. Das diesen Handlungsschritten zugrundeliegende inhaltliche Konzept ist eine Fortschreibung der bereits 2010 beschlossenen Konzeption „Kooperation von Jugendarbeit und Schule“ und löst als Rahmenkonzept die alte „Rahmenkonzeption der Kinder- und Jugendarbeit in der Stadt Neumünster“ aus dem Jahr 1993 ab.

## **II. Handlungsvorschläge**

Ziele der nachfolgenden Handlungsvorschläge sind

- **die Fortführung der bereits initiierten Kooperationsprojekte zwischen Jugendarbeit und Schule**
- **die Ausweitung der Kooperation von Jugendarbeit und Schule an weiteren Schulstandorten**
- **die Stärkung der Angebote der Kinder- und Jugendarbeit in den sozial am höchsten belasteten Sozialräumen West und Nordost (Vicelinviertel) sowie der Innenstadt**
- **die Fortführung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit im Jugendfreizeitheim Einfeld und im Projekthaus**
- **die Übergabe von Aufgaben / Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit an freie Träger**

Die Handlungsvorschläge im Einzelnen:

### **1. Städtische Offene Kinder- und Jugendarbeit in Kooperation mit Schulen**

#### **1.1 Jugendfreizeitheim Einfeld**

Die Offene Kinder- und Jugendarbeit im Jugendfreizeitheim und die sozialraumorientierte Kinder- und Jugendarbeit im Stadtteil wird fortgeführt. Das Jugendfreizeitheim Einfeld übernimmt weiterhin die Koordination des Offenen Ganztagsangebotes an der Grund- und Regionalschule Einfeld sowie die Planung und Durchführung von Angeboten der Offenen Kinder- und Jugendarbeit im Einzugsgebiet dieser Schule.

#### **1.2 Das Projekthaus**

Die Offene Kinder- und Jugendarbeit im Projekthaus und die sozialraumorientierte Kinder- und Jugendarbeit im Sozialraum West wird fortgeführt. Das Projekthaus übernimmt weiterhin die Koordination des Offenen Ganztagsangebotes an der Hans-Böckler-Schule sowie die Planung und Durchführung von außerschulischen Angeboten der Offenen Kinder- und Jugendarbeit im Einzugsgebiet dieser Schule. Ein zukünftiger weiterer Arbeitsschwerpunkt wird die Intensivierung bzw. Etablierung der Jugendarbeit im Bereich Innenstadt/West sein. In diesem Kontext sollen Möglichkeiten einer Kooperation zwischen dem Projekthaus und der Helene-Lange-Schule bzw. der Wilhelm-Tanck-Schule geprüft werden.

#### **1.3 Linie 412**

Die Arbeit der Linie 412 als aufsuchende, mobile offene Kinder- und Jugendarbeit mit dem Zirkuswagen, dem Bauspielplatz Vicelinstraße 2 und den Räumlichkeiten in der Johannisstr. 6 (JO SIX) wird beendet. Die bisher durch die Linie 412 genutzten Räumlichkeiten in der Johannisstraße 6 werden zum nächstmöglichen Zeitpunkt abgemietet. Freiwerdende personelle Ressourcen werden überwiegend für die Koordination des Offenen Ganztagsangebotes an der Freiherr-vom-Stein-Schule sowie die Planung und Durchführung von Angeboten der Offenen Kinder- und Jugendarbeit im Sozialraum Ost eingesetzt. Die Planstelle 00513/8 wird eingespart.

#### **1.4 Offene Kinder- und Jugendarbeit im Sozialraum Nordost (Vicelinviertel)**

In Kooperation mit der Stadtteilschule Vicelinschule sollen an dieser Schule und an weiteren Orten im Stadtteil Angebote der Offenen Kinder- und Jugendarbeit etabliert werden. Es wird eine enge Vernetzung mit weiteren, ebenfalls an der Stadtteilschule verorteten Akteuren angestrebt (ASD, Quartiersmanagement, ...)

#### **1.5 Jugendfreizeitheim Gadeland**

Die Arbeit im Jugendfreizeitheim Gadeland wird eingestellt. Die Planstelle 00513/12 wird nach Ausscheiden des jetzigen Stelleninhabers nicht wiederbesetzt und eingespart. Die weiteren bislang in dieser Einrichtung eingesetzten MitarbeiterInnen werden im Rahmen der vorgesehenen Ausweitung der Kooperation von Jugendarbeit und Schule eingesetzt.

## **2. Offene Kinder- und Jugendarbeit in freier Trägerschaft**

### **2.1 Jugendfreizeitheim Wittorf**

Die Arbeit im Jugendfreizeitheim Wittorf soll zukünftig ausschließlich in freier Trägerschaft durchgeführt werden. Als Träger wird der seit 2003 in dieser Einrichtung als Kooperationspartner tätige Verein Blau-Weiß Wittorf Neumünster e. V. vorgeschlagen. Es ist vorgesehen, dem Verein auf Grundlage einer neu abzuschließenden Kooperationsvereinbarung Personal- und Sachressourcen zur Verfügung zu stellen. Einzelheiten hierzu werden in einer eigenständigen Drucksache (0791/2008/DS) vorgeschlagen. Die unbefristete Planstelle 00513/15 wird im Rahmen der vorgesehenen Ausweitung der Kooperation von Jugendarbeit und Schule eingesetzt. Es ist angedacht, diese personelle Ressource zur Etablierung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit im Vicelinviertel zu nutzen (s. 1.4).

### **2.2 Offene Kinder- und Jugendarbeit in Ruthenberg**

Es wird vorgeschlagen, die bislang über das Jugendfreizeitheim Gadeland koordinierte Kinder- und Jugendarbeit im Stadtteil Ruthenberg (hier: Einrichtung RU2) an die Dietrich-Bonhoeffer-Kirchengemeinde zu übergeben. Die Verwaltung wird beauftragt, eine Beschlussvorlage zum Abschluss einer entsprechenden Kooperationsvereinbarung zwischen der Stadt und der Kirchengemeinde vorzulegen. Die Kinder- und Jugendarbeit in der Einrichtung RU2 soll dabei in einem vergleichbaren Rahmen wie die Kinder- und Jugendarbeit im Else-Grotefend-Haus der Jugendinitiative Gartenstadt e. V. gefördert werden.

### **2.3. Jugendinitiative Gartenstadt e. V.**

Die Förderung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit der Jugendinitiative Gartenstadt e. V. soll fortgesetzt werden. Einzelheiten hierzu werden in einer eigenständigen Drucksache (0793/2008/DS) vorgeschlagen.

### **2.4 Förderverein Wichernschule e. V.**

Die Förderung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit des Fördervereins Wichernschule e. V. an der Wichernschule soll fortgesetzt werden. Einzelheiten hierzu werden in einer eigenständigen Drucksache (0794/2008/DS) vorgeschlagen.

### **2.5. Aktion Jugendzentrum e. V.**

Die Förderung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit der Aktion Jugendzentrum e. V. in ihrem Jugendzentrum in der Friedrichstraße 24 soll fortgesetzt werden. Einzelheiten hierzu werden in einer eigenständigen Drucksache (0792/2008/DS) vorgeschlagen.

## **3. Weitere Aufgaben aus dem Bereich der Kinder- und Jugendarbeit**

### **3.1 Sommerferienprogramm („Sommerpass“)**

Die Planung, Organisation, Durchführung und finanzielle Abwicklung des bislang in städtischer Trägerschaft durchgeführten Sommerferienprogramms („Sommerpass“) werden auf den Jugendverband Neumünster e. V. (JVN) übertragen. Hierzu wird mit dem JVN eine konkrete Aufgabenbeschreibung mit definierten Eckdaten (z.B. wie viele Kinder erreicht werden sollen) vereinbart. Für die Durchführung des Sommerferienprogramms sollen dem JVN im Rahmen eines neu abzuschließenden Vertrages Personal- und Sachressourcen zur Verfügung gestellt werden. Einzelheiten hierzu werden in einer eigenständigen Drucksache (0790/2008/DS) vorgeschlagen.

### **3.2. Aufgaben des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes**

Dem JVN werden Aufgabenfelder des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes mit den Themen Jugendmedienarbeit und Alkoholprävention übertragen. Hierzu wird mit dem JVN ein konkretes Anforderungsprofil vereinbart. Für die Durchführung dieser Aufgaben sollen dem JVN im Rahmen eines neu abzuschließenden Vertrages Personal- und Sachressourcen zur Verfügung gestellt werden. Einzelheiten hierzu werden in einer eigenständigen Drucksache (0790/2008/DS) vorgeschlagen.

### **3.3 Kinder- und Jugendbüro**

Die Planung und Steuerung der offenen Kinder- und Jugendarbeit sowie des Kinder- und Jugendschutzes in Neumünster wird weiterhin zentral über das Kinder- und Jugendbüro des Fachdienstes Schule, Jugend, Kultur und Sport wahrgenommen.

### **3.4 Schuldenpräventionsprojekt „kidsundkohle“**

Das über Mittel des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume geförderte Projekt „kidsundkohle“ zur Schuldenprävention bei Kindern und Jugendlichen wird mit Ablauf der Landesförderung zum 31.12.2011 eingestellt.

## **III. Finanzielle Auswirkungen der einzelnen Handlungsvorschläge**

Die unter II., Pkt. 2 und 3 genannten Handlungsvorschläge haben im Einzelnen folgende finanzielle Auswirkungen (unter Vorbehalt der noch ausstehenden Beschlüsse zu den im vorherigen Absatz genannten Drucksachen):

### **1. Personalkosten**

<b>2011 (Ist)</b>	<b>2012 (Planung)</b>	<b>Minderaufwand</b>
€1.250.055,05	€1.244.055,05	<b>€6.000,00</b>

Erläuterungen:

<b>Produkt</b>	<b>Maßnahme</b>	<b>Mehraufwand</b>	<b>Minderaufwand</b>	<b>Anmerkungen</b>
36601	Wegfall der Planstelle 00513/12 (Leitung Jugendfreizeitheim Gadeland)		€61.500,00 <sup>1</sup>	
36601	Wegfall der Planstelle 00513/8 (ErzieherIn Linie 412)		€36.500,00 <sup>2</sup>	
36201	Kosten einer Dipl.-Soz.Päd. Stelle (19,5 Std.) für den JVN (hier: Sommerspass)	€27.000,00		<b>Vorlage 0790/DS/2008</b>
36201	Kosten einer Dipl.-Soz.Päd. Stelle (19,5 Std.) für den JVN (hier: Jugendschutz)	€27.000,00		<b>Vorlage 0790/DS/2008</b>
36201	Kosten einer zusätzlichen Erzieher-Stelle (19,5 Std.) für Blau-Weiß Wittorf e. V. (JFH Wittorf)	€22.000,00		<b>Vorlage 0791/DS/2008</b>
36201	Kosten einer zusätzlichen Dipl.-Soz. Päd. Stelle (10 Std.) für Blau-Weiß Wittorf e. V. (JFH Wittorf)	€16.000,00		<b>Vorlage 0791/DS/2008</b>
		<b>€92.000,00</b>	<b>€98.000,00<sup>3</sup></b>	

**Verbleibendes Einsparpotential: €6.000,00**

<sup>1</sup> Die Berechnung des Minderaufwandes orientiert sich an den Durchschnittswerten gemäß KGSt für eine 39 Std. Dipl.-Soz.Pädagogenstelle mit einer Vergütung Entgeltgruppe S 15 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst - Sozial- und Erziehungsdienst – (TVöD-SuE).

<sup>2</sup> Die Berechnung des Minderaufwandes orientiert sich an den Durchschnittswerten gemäß KGSt für eine 31,5 Std. ErzieherInnenstelle mit einer Vergütung nach Entgeltgruppe S 8 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst - Sozial- und Erziehungsdienst – (TVöD-SuE).

<sup>3</sup> Die aufgrund der tatsächlichen Besetzung entstehenden Personalkosten betragen aktuell €105.965,11 pro Jahr.

## 2. Sachkosten

<b>2011 (Ist)</b>	<b>2012 (Planung)</b>	<b>Minderaufwand</b>
€660.892,00	€631.795,00	<b>€29.097,00</b>

Erläuterungen:

Produkt	Maßnahme	Mehraufwand	Minderaufwand	Anmerkungen
36601	Reduzierung der Sach- und Honorarkosten in den Einrichtungen JFH Einfeld und Projekthaus		€5.000,00	
36601	Reduzierung der Sach- und Honorarkosten durch Wegfall der Linie 412 bei gleichzeitiger Verlagerung von Angeboten in den Sozialraum Ost (ohne OGS)		€12.700,00	
36601	Reduzierung von Sach- und Honorarkosten durch Umsteuerung (hier: Freizeitangebote in Tungendorf (ohne OGS)		€4.900,00	
36601	Wegfall von Sach- und Honorarkosten durch Schließung des JFH Gadeland		€20.200,00	
36601	Reduzierung von Sach- und Honorarkosten durch Umsteuerung (hier: Finanzierung von Angeboten in Ruthenberg aus Mitteln des ehemaligen Streetworkprojektes)		€8.700,00	
36601	Reduzierung der Sach- und Honorarkosten (hier: Kinder- und Jugendbüro)		€5.000,00	
36201	Mehrkosten durch Ausbau der Offenen Ganztagsangebote an der Grund- und Regionalschule Einfeld, der Freiherr-vom-Stein-Schule und der Hans-Böckler-Schule (hier: höhere Teilnehmerzahlen)	€17.578,00		
36601	Mehrkosten durch Schaffung eines Offenen Ganztagsangebotes an der Vicelinschule und Etablierung einer Offenen Kinder- und Jugendarbeit im Vicelinviertel	€15.000,00		
36601	Mehrkosten durch Intensivierung der Kinder- und Jugendarbeit im Sozialraum West / Innenstadt sowie Entwicklung einer Kooperation mit der Helene-Lange-Schule bzw. Wilhelm-Tanck-Schule	€15.000,00		
36201	Mehrkosten durch Schaffung eines Offenen Ganztagsangebotes an der Pestalozzischule	€8.925,00		
36201	Reduzierung der Zuwendung an den JVN (hier: Sachkosten)		€11.765,00	Lt. Beschluss RV v. 30.11.2010
36201	Reduzierung der Zuwendung an den JVN (hier: Aktivitäten anerkannter Verbände)		€4.135,00	Lt. Beschluss RV v. 30.11.2010
36201	Reduzierung der Zuwendung an den JVN (hier: Zeltlager, Jugendwandern, Seminare)		€3.000,00	Lt. Beschluss RV v. 30.11.2010
36201	Reduzierung der Sachkosten für den Sommerspass durch Aufgabenübertragung an den JVN		€10.000,00	<b>Vorlage 0790/DS/2008</b>
36201	Mehrkosten (hier: Sachkosten Jugendschutz) durch Aufgabenübertragung an den JVN	€9.000,00		<b>Vorlage 0790/DS/2008</b>
36201	Reduzierung der Sach- und Honorarkosten durch Umsteuerung bei Übergabe des JFH Wittorf an den Verein Blau-Weiß Wittorf Neumünster e. V.		€1.200,00	<b>Vorlage 0791/DS/2008</b>
36201	Reduzierung der Zuwendung (hier: Sach- und Honorarkosten) an das AJZ		€8.000,00	Lt. Beschluss RV v. 30.11.2010 <b>Vorlage 0792/DS/2008</b>
		<b>€65.503,00</b>	<b>€94.600,00</b>	

**Verbleibendes Einsparpotential: €29.097,00**

### 3. Miet- und Betriebskosten<sup>4</sup>

<b>2010 (Ist / RE)</b>	<b>2012 (Planung)</b>	<b>Minderaufwand</b>
€165.974,60	€144.870,35	<b>€21.104,25</b>

Erläuterungen:

<b>Produkt</b>	<b>Maßnahme</b>	<b>Mehraufwand</b>	<b>Minderaufwand</b>	<b>Anmerkungen</b>
36601	Wegfall der Mietkosten durch Abmietung der Räumlichkeiten Johannisstraße 6		€13.746,60	
36601	Wegfall der Betriebskosten durch Abmietung der Räumlichkeiten Johannisstraße 6		€8.589,69	
36601	Wegfall der Mietkosten RU2 durch Übertragung der Arbeit an die Dietrich-Bonheoffer-Kirchengemeinde		€3.168,00	
36601	Mehrkosten durch Mietanpassung aufgrund notwendiger Brandschutzmaßnahmen im Projekthaus	€4.400,04		
		<b>€4.400,04</b>	<b>€25.504,29</b>	

**Verbleibendes Einsparpotential: €21.104,25**

Im Auftrage

Dr. Olaf Tauras  
Oberbürgermeister

Humpe-Waßmuth  
Erster Stadtrat

### Anlagen:

Anlage 1: Inhaltliches Rahmenkonzept „Offene Kinder- und Jugendarbeit in Neumünster“

---

<sup>4</sup> Die in der Gesamtsumme der Betriebskosten der Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit enthaltenen Kosten der städtischen Einrichtungen können auf Grundlage des Rechnungsergebnisses 2010 lediglich einen kalkulatorischen Ansatzpunkt bieten. **Das Jugendfreizeitheim Gadeland** verursachte im Jahr 2010 **Betriebskosten in Höhe von €21.312,04**. Ob an dieser Stelle ein weiteres Einsparpotential liegt, hängt von der zukünftigen Nutzung dieses Objektes ab.